

Neuer Verwaltungsratspräsident gewählt

Die 11. Generalversammlung der RigiPlus AG, mit Sitz in Vitznau, fand vor Kurzem im Tierpark Goldau statt. Rund 50 Partner und Aktionäre folgten der vom Verwaltungsratspräsidenten Kuno Kennel souverän geführten Versammlung.

In seiner Begrüssung erwähnte der Präsident unter anderem die touristische Normalisierung und damit verbundene Wiederbelebung des Berges nach den Pandemie Jahren, die personelle Verstärkung der RigiPlus AG mit einer Projektmanagerin, aber auch den anstehenden Wechsel in der Geschäftsführung. Die bisherige Geschäftsführerin der RigiPlus AG, Sonja Hausherr, hat sich entschieden, die Organisation per Ende Oktober zu verlassen.

Der Präsident bedankte sich im Namen des Verwaltungsrates sowie der Partner und Aktionäre für die bisher geleistete Arbeit und strich einige der Verdienste besonders hervor. Dazu gehören die umsichtige Geschäftsführung, die Begleitung der laufenden Projekte, die erfolgreiche Umsetzung der Leistungsvereinbarungen und die Akquisition von neuen Partnern. Er wünschte Sonja Hausherr alles Gute für die persönliche und berufliche Zukunft.

Positive Entwicklung auf der und um die Rigi

Im Jahresrückblick ging die Geschäftsführerin auf die positive Entwicklung auf der und um die Rigi ein: das Innotourprojekt «Kulturelles Erbe der Rigi»,



Der abtretende VRP Kuno Kennel (links) und sein Nachfolger Urs Eberhard. Bild: PD

die kantonalen NRP-Aktivitäten und die erfolgreich eingeführte, verbesserte und einheitliche Wintersignaletik. Sie bedankte sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern und «oRIGInalen», aber auch allen Partnern und Aktionären für die wertvolle Unterstützung.

Die Bilanz der Jahresrechnung 2022 weist einen Gewinn von 2576 Franken aus. Dem Antrag auf Verwendung des Bilanzgewinnes 2022 wurde einstimmig stattgegeben.

Fünf erfolgreiche Jahre für Kuno Kennel

Beim Traktandum Wahlen stand die Wahl eines Verwaltungsratspräsidenten für die nächsten vier Jahre an. Der bisherige Verwaltungsratspräsident, Kuno Kennel hatte bereits im Vorfeld der Versammlung seinen Rücktritt bekannt gegeben. Als neuer Verwaltungsratspräsident wurde Urs Eberhard vorgeschlagen. Eberhard ist in Goldau aufgewachsen, hat in den 80er-Jahren für die Rigi Bahnen gearbeitet, war viele Jahre Aktivmitglied im Pisten- und Rettungsdienst Rigi-Goldau und hat ausgezeichnete Kenntnisse über die Rigi und deren Angebote. Die Versammlung

wählte Urs Eberhard als neuen Verwaltungsratspräsidenten der RigiPlus AG. Eberhard bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl mit Freude an. Er führte aus, dass er seine Rolle klar in der Umsetzung der RigiPlus-Strategie sehe. Der Fokus liege auf einer breit abgestützten Partnerschaft und auf Projekten, die zum Wohl des gesamten Berges dienen. RigiPlus nähme eine sehr wichtige Klammerfunktion wahr und schaffe Mehrwert für die Leistungsträger von Transport, Gastronomie, Hotellerie, Landwirtschaft, Dienstleistung und Kooperationen und dies über die Grenzen von zwei Kantonen und neun Gemeinden. Er bedankte sich besonders bei seinem Vorgänger Kuno Kennel, der die Organisation über die letzten fünf Jahre erfolgreich geführt hat.

Der bisherige Präsident führte die Generalversammlung gemäss Traktanden weiter und leitete über zum Ausblick 2023. Hier wurden die Aufwertung von Rigi Kulm mit der Sanierung der Wege und Anlagen erwähnt, die geplante Gastronomie-Signaletik, die Weiterführung des Innotour-Projektes und die Weiterentwicklung der Angebote im Bereich der Familien. (pd/em)

Vollelektrischer Traktor für den Werkdienst

Der erste vollelektrische Kleintraktor der Schweiz wurde zu 100 Prozent in Küssnacht konstruiert.

Der Werkdienst des Bezirkes Küssnacht hat den ersten vollelektrischen Kleintraktor der Schweiz in Betrieb genommen.

«Nach der Übernahme der Südumfahrung 1 gingen viele Kilometer Kantonsstrassen in Bezirkseigentum über, weshalb wir unsere Fahrzeugflotte erweitern mussten», erklärte Bezirksrat René Hunziker anlässlich der feierlichen Übergabe des Fahrzeugs.

Für Energiestädte bestens geeignet

«Als Energiestadt stehen für uns Dieselfahrzeuge nicht mehr an erster Stelle. Wir gewichten die Nachhaltigkeit höher. Deshalb haben wir uns für einen vollelektrischen Kleintraktor der Firma Rigitrac/Knüsel entschieden, welcher vorwiegend im Innenbereich des Dor-

fes Küssnacht zum Einsatz gelangen wird», sagte Hunziker. Der Rigitrac SKE 40 electric sei der erste vollelektrische Traktor weltweit, betonte Theres Beutler-Knüsel als Vertreterin der einheimischen Lieferfirma.

«Dass wir das erste Fahrzeug innerhalb der Schweiz dem Bezirk Küssnacht übergeben durften, erfüllt uns mit grosser Freude. Der Rigitrac SKE 40 electric ist für Energiestädte, welche bezüglich Nachhaltigkeit eine Vorbildrolle einnehmen wollen, bestens geeignet. Die Leistung des vollelektrischen Kleintraktors mit einem Wirkungsgrad von bis zu 98 Prozent ist einfach genial», sagte Knüsel weiter.

«Wir sind offen für Neues und freuen uns, das neue Fahrzeug näher kennenzulernen», sagten Franz Waser und Alain Feller stellvertretend für das Team des Werkdienstes. (amtl)



Feierliche Übergabe des Rigitrac SKE 40 electric: (von links): Patrick Gick, Abteilungsleiter Infrastruktur; Alain Feller, Werkdienst; René Hunziker, Bezirksrat Infrastruktur; Edith Winter-Knüsel, Theres Beutler-Knüsel und Marlis Knüsel von der Firma Rigitrac/Knüsel, Küssnacht; Franz Waser, Werkdienst. Bild: PD

SHL Medical übernimmt Küssnachter LCA Automation AG

Das Medtech-Unternehmen SHL Medical hat Ende Juni 100 Prozent der Aktienanteile an der im Fänn ansässigen LCA Automation AG übernommen.

Edith Meyer

Das Küssnachter Unternehmen LCA Automation, mit Standort im Industriegebiet Fänn, ist ein Anbieter für innovative Automationslösungen und Verfahrenstechnik.

Gestern hat die Medtech-Firma SHL Medical, mit Hauptsitz in Zug, die Übernahme von LCA Automation sowie deren Tochtergesellschaften in Mexiko und China per 29. Juni bekannt gegeben.

Die Übernahme von LCA Automation sei Teil der gegenwärtigen Strategie, auf die exponentiell wachsende Marktnachfrage zu reagieren, die globale Präsenz auszubauen und die Kompetenzen des Unternehmens entlang der Wertschöpfungskette weltweit weiter zu verstärken. «Sowohl SHL Medical als auch LCA Automation können auf eine lange Erfolgsgeschichte im Automationsbereich zurückblicken», heisst es in der Medienmitteilung der SHL Medical.

Die Kombination beidseitiger Expertise und langjähriger Erfahrung in verschiedenen Branchen ermögliche es SHL Medical, seine Kapazitäten im Automationsbereich in Europa weiter auszubauen. So können Synergien optimal genutzt werden, um den Kunden effizientere Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette anzubieten, unter anderem schnellere Zeitabläufe und kürzere Lieferketten.

Erweiterung der Fähigkeiten entlang der Wertschöpfungskette

Die Übernahme von LCA Automation unterstütze den Aufbau des globalen Produktionsnetzwerks von SHL Medical, insbesondere durch die Bereitstellung von zusätzlichem Know-how und

«Künftig werden weitere spezialisierte Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen. Die strategische Zielsetzung, zehn Prozent der Belegschaft als Lehrlinge auszubilden, bleibt erhalten.»

Chris Rennhard CEO, LCA Automation AG

Expertise in den Bereichen Automationslösungen, Werkzeugwartung und Metallfertigung für die Schweizer Produktionsstätte, die sich derzeit im Bau befindet.

«Durch den lokalen Ausbau der Stärken im Bereich Automation wird die Hochgeschwindigkeits- und Grossserienfertigung weiter optimiert und vorangetrieben», heisst es weiter. Zudem verstärkt SHL Medical eines seiner wichtigsten Alleinstellungsmerkmale, die vollumfängliche Eigenproduktion.

«Wir freuen uns sehr, LCA Automation in der SHL-Familie begrüssen zu dürfen», sagt Ulrich Fässler, CEO von SHL Medical. Die Expertise von LCA Automation im Bereich der Automations- und Fertigungslösungen werde das bestehende SHL-Angebot ergänzen und ermöglichen, den Kunden eine umfassendere Palette an Dienstleistun-

gen anzubieten sowie Innovationen zu beschleunigen. Chris Rennhard, CEO LCA Automation, betont: «Der Zusammenschluss von SHL Medical und LCA Automation vereinigt Kräfte in der Produktionsprozess-technologie und Maschinenbau und stellt einen grossen Vorteil für die Kundinnen und Kunden dar. Die daraus entstehenden Automationstechnologien werden eine schnellstmögliche Erfüllung von Marktanforderungen unter Beibehaltung interner Prozess- und Qualitätsüberwachung ermöglichen.»

Die LCA Automation AG ist ein führender Anbieter von Automationslösungen für industrielle Prozesse. Letztes Jahr feierte sie ihr 50-jähriges Bestehen. Die LCA Automation AG hat sich auf die Entwicklung und Herstellung kundenspezifischer Betriebsmittel und Prüfanlagen für Kunden aus einer Vielzahl von Branchen spezialisiert. Dazu gehören die Automobil-, Elektronik- und Pharmabranche.

Das Unternehmen verbindet den klassischen Maschinenbau mit der eigenen Softwareentwicklung, der Prozessdatenerfassung und -verarbeitung sowie massgeschneiderten Service- und Instandhaltungskonzepten. Die Firma zählt rund 70 Mitarbeitende an den drei Standorten.

«Durch den Zusammenschluss mit der SHL Medical werden die Bereiche Anlagenbau, Automation und Werkzeugunterhalt gestärkt. Dadurch werden künftig weitere spezialisierte Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen. Die strategische Zielsetzung, zehn Prozent der Belegschaft als Lehrlinge auszubilden, bleibt erhalten», sagt CEO Rennhard, der weiterhin als Geschäftsführer am Standort Küssnacht tätig sein wird.